

*Entwurf der Arbeitsgruppe „Klimaschutz im AVS“ vom 20.04.2022*

## **Bekanntnis zum Klimaschutz**

Der Alpenverein Südtirol setzt sich für den Schutz der Alpen ein und weiß um ihre akute Bedrohung durch den globalen Klimawandel. In den Alpen schreitet der Temperaturanstieg seit 1960 doppelt so schnell (+2,5 °C) im Vergleich zur durchschnittlichen Nordhalbkugel (+1,1 °C im gleichen Zeitraum) und sogar drei- bis viermal so schnell über 1.800 m Meereshöhe voran.<sup>1</sup>

Die Berge reagieren intensiv auf diese globale Erwärmung: Gletscherschmelze, Anstieg der Schneegrenze, Veränderung der Wasserressourcen, Bodeninstabilitäten und große Felsstürze etc.<sup>2</sup>

Neben der Umwelt sind auch die alpinen Routen, Hütten und Wege von den rasanten Veränderungen betroffen, ebenso wie wir Bergsteiger. Durch unsere Vereins- und Bergsportaktivitäten verursachen wir in unserer Freizeit Emissionen und tragen damit zum Klimawandel bei.

### **Wir sind eine große Gemeinschaft. Wir wollen:**

- Jetzt handeln und als AVS aktiv unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten: auf Ebene der Mitglieder, Sektionen/Ortsstellen, Landesgeschäftsstelle und Landesleitung. Wir wollen eine breite Unterstützung und Akzeptanz dafür erreichen.
- Klimaschutz zum referatsübergreifenden Thema und zentralen Element der Mehrjahresplanung des Gesamtvereins machen.
- Konkrete messbare Maßnahmen definieren und umsetzen. Unsere Handlungsfelder sind: Vereins-Infrastrukturen (Geschäftsstellen, Kletterhallen, Schutzhütten, Bergheime), Mobilität, Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Mittel zur Verfügung stellen, damit jeder sein eigenes Handeln überprüfen kann (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruckrechner) und dadurch Bewusstsein schaffen, wie viele Emissionen bei unseren Aktivitäten frei werden.
- Beim unseren Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Vereins nach dem Grundprinzip vorgehen: Treibhausgas-Emissionen vermeiden – reduzieren – (wo sinnvoll möglich) kompensieren.<sup>3</sup>
- Als Vertreter der Südtiroler Zivilgesellschaft und in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen Forderungen zum Klimaschutz an die Politik richten und so den Druck erhöhen.

---

<sup>1</sup> Siehe „Politische Forderungen des Club Arc Alpin zum Klimawandel“, Neufassung 2018

<sup>2</sup> Siehe „CAA-Klimastrategie“, Neufassung 2018

<sup>3</sup> Kompensieren ist der letzte Schritt, um Emissionen die nicht vermieden oder reduziert werden können, auszugleichen (Klimaneutralität). Kann in Form von Zahlungen an seriöse Klimaschutzorganisationen, die weltweit Klimaschutzprojekte umsetzen, erfolgen. Kompensieren soll nicht rein der Gewissensberuhigung dienen und ein weiter wie bisher fördern.